

# Vorbericht

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV)

## zum Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Michelsneukirchen

**Dieser Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft.**  
Insbesondere wird dargestellt,

- wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
- inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs.1 KommHV entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden 3 Jahren entwickeln wird,
- welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
- wie sich die Allgemeinen Rücklagemittel entwickeln werden,
- wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind.

### I. Abwicklung des Haushaltsplanes 2014

Bei der Haushaltsplanung 2014 wurde von einem Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt in Höhe von lediglich 292.400,- € ausgegangen.

Die endgültige Jahresrechnung 2014 liegt der Kämmerei zwar noch nicht vor, weil von der Kasse noch diverse Abschlussbuchungen durchzuführen sind, laut vorläufigem Ergebnis wird sich der **Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt** (= Überschuss im Verwaltungshaushalt) nun aber auf **überdurchschnittliche 424.493,- €** belaufen (= 132.093,- € über der Planung!) (*Ergebnis 2013 = 426.025,- €; Ergebnis 2012 = 402.082,- €; der bisherige Rekord-Überschuss datiert aus dem Jahr 2009 und betrug seinerzeit 570.623,- €*).

Während **kaum negative** Haushaltseinflüsse im **Verwaltungshaushalt** zu verzeichnen sind, so lediglich

- um 3.503,- € geringere Einnahmen aus den Friedhofsgebühren (insg. = 13.997,- €)
- außerplanmäßige Kosten von rd. 4.000,- € (inkl. anteilige Bauhoflöhne) für die Sanierung der Friedhofsmauer in Michelsneukirchen
- außerplanmäßige Kosten von 2.980,- € für Erstellung der Webseite "michelsneukirchen.de"
- sowie Mindereinnahmen aus dem Grunderwerbssteuer-Anteil i.H.v. 4.508,- € (insg. nur 2.492,- €)

überwiegen bei weitem folgende, **positiv** auf das Rechnungsergebnis 2014 einwirkende Umstände, so z.B.:

- reduzierte Kosten für den Bezug von Winterdienst-Streumittel (Plan: 13.000,- €; Ist: 6.063,- €)
- reduzierte Kläranlagen-Betriebskosten (insb. Stromkosten) in Michelsneukirchen und Dörfling (Plan: insg. 57.700,- €; Ist: 49.356,- €)
- reduzierte Unterhaltskosten für den Bauhof-Fuhrpark (Plan: 24.000,- €; Ist: 17.468,- €)
- Gewerbesteuer-Mehreinnahmen von + 74.065,- € (inkl. Berücksichtigung der hierdurch bedingten höheren Gewerbesteuerumlage)
- Mehreinnahmen aus der Einkommenssteuer-Beteiligung von + 22.392,- €

Bei plangemäßen Darlehenstilgungen in 2014 von insg. 183.526,97 € standen also **240.966,- €** an selbst erwirtschafteten, **freien Investitionsmitteln** für den Vermögenshaushalt 2014 zur Verfügung (*2013 = 263.050,- €; 2012 = 269.327,- €; 2011 = 156.292,- €*).

Aber auch im **Vermögenshaushalt 2014** gab es größere Differenzen, weil nicht alle vorgesehenen Investitionsmaßnahmen plangemäß abgewickelt wurden. Hier die größten Ansatzabweichungen im Vermögenshaushalt 2014:

- Die Erneuerung der Umzäunung des Rathaus-Parkplatzes (Absturzsicherung) im eingeplanten Kostenumfang von 10.000,- € soll nun erst in 2015 realisiert werden.
- Ausgabenüberschreitung von + 28.047,- € bei der Restkostenabwicklung für die Neugestaltung der Schulhaus-Außenanlagen und des Pausehofes; andererseits wurden dagegen die hierfür eingeplanten restlichen Architekten-/Ingenieur-Honorare um 8.122,- € unterschritten.
- Die gemeindliche Materialkosten-Übernahme für die Sanierung des Sportplatz-Betriebsgebäudes erfolgt entgegen der Planung zum Teil nun erst in 2015 (Plan 2014: 30.000,- €; Ist: 14.995,- €).
- Der eingeplante restliche Staatszuschuss von 20.000,- € für die Oberbauverstärkung der GVS Regelsmais-Höhhof wird jetzt erst in 2015 ausbezahlt.
- Vermutete Planungskosten von 12.000,- € für die Oberbauverstärkung der Zufahrtsstraße bis Wolletsthal verlagern sich ebenfalls auf 2015.
- Für die Straßenerschließung im Neubaugebiet Dörfling wurden entgegen dem Planansatz von 25.000,- € zunächst nur 4.187,- € kassenwirksam (Restkostenabwicklung in 2015!).
- An Kanal-Herstellungsbeiträgen wurden insg. 15.134,- € erzielt (Ansatz: 8.500,- €).

In der Summe ist schließlich bei allen Investitionsmaßnahmen 2014 eine **Gesamt-Entlastung von 34.335,- €** festzustellen.

Hierdurch sowie aufgrund des überplanmäßigen Zuführungsbetrages aus dem Verwaltungshaushalt von 132.093,- € (siehe oben) **müssen der Allgemeinen Rücklage zum Abgleich des Vermögenshaushaltes nicht wie an sich geplant 72.450,- € entnommen, sondern können ihr stattdessen sogar weitere 93.978,- € zugeführt werden.**

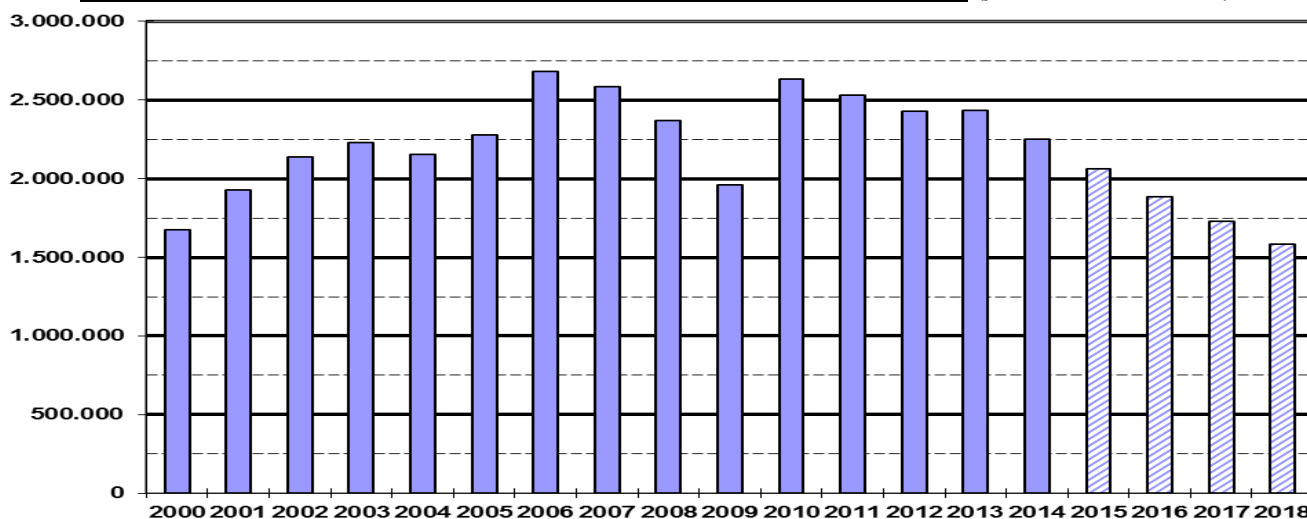
Die **Allgemeine Rücklage** beträgt damit **zum Jahresende 2014** nominal **629.594,- €**. Hierin sind allerdings auch die sehr hohen Kassen-Einnahmereste i.H.v. insg. 82.375,- €, insb. bei der Gewerbesteuer und den Gewerbesteuer-Nachzahlungszinsen, einbezogen!

Weil in 2014 keine Darlehens-Neuaufnahme erforderlich war, zugleich aber 183.526,97 € an planmäßigen Kredit-Tilgungen geleistet wurden, hat sich der **Schuldenstand** der Gemeinde Michelsneukirchen von bislang 2.432.853,- € **zum Jahresende 2014** damit auf **2.249.326,39 € reduziert.**

Pro-Kopf-Verschuldung im Vergleich:

Gemeinde Michelsneukirchen 12/2014:	1.279,- €/Einwohner (Vorjahr: 1.387,- €)
Durchschnitt aller Gemeinden im Landkreis Cham 12/2013:	1.212,- €/Einwohner
Landesdurchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden gleicher Größenklasse:	711,- €/Einwohner

**Schuldenverlauf bei der Gemeinde Michelsneukirchen seit 2000** (jeweils Stand 31.12.)



Ursache für Schuldensprung - in 2006: Schulhaussanierung; Abwasseranlage Dörfling/Woppmannsdorf  
 - in 2010: Sporthallen-Neubau

Detaillierte Angaben zur Jahresrechnung 2014 können später dem noch zu erstellenden Rechenschaftsbericht entnommen werden.

## **II. Allgemeine Anmerkungen zum Haushaltsplan 2015**

### **Haushaltsvolumen:**

	<b>Plan 2015</b>	<b>%-Anteil</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Ergebnis 2013</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>	2.457.600,- € (+ 4,2 %)	71,5 %	2.357.562,- €	2.237.756,- €
<b>Vermögenshaushalt</b>	981.700,- € (- 7,3 %)	28,5 %	1.058.491,- €	908.408,- €
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>3.439.300,- €</b>	<b>100 %</b>	<b>3.416.053,- €</b>	<b>3.146.164,- €</b>

(+ 0,7 % gg.über VJ)

In 2015 wird aktuell mit einem **Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt i.H.v. 403.800,- €** kalkuliert; damit bliebe man um rd. 20.700,- € bzw. 4,9 % unter dem überdurchschnittlichen Vorjahres-Zuführungsbetrag von 424.493,- €. Dagegen wird der 10-jährige Zuführungs-Durchschnittswert von 354.000,- € nach derzeitiger Haushaltslage immer noch deutlich übertroffen.

Nach Einrechnung der diesjährigen ordentlichen Darlehenstilgungen von 188.600,- € kann die Gemeinde Michelsneukirchen demnach heuer im Verwaltungshaushalt **215.200,- € an frei verfügbaren Haushaltsmittel** für den Vermögenshaushalt erwirtschaften (2014: 240.966,- €, 2013: 263.050,- €).

Zuzüglich der staatlichen Investitionspauschale (= 126.500,- €) ist bei der Gemeinde Michelsneukirchen in 2015 also eine **freie Haushaltsquote** für gemeindliche Investitionen in Höhe von **341.700,- €** zu erwarten (2014: 361.716,- €; 2013: 380.050,- €).

Dem stehen gemeindliche **Investitionsmaßnahmen im Gesamtumfang von 793.100,- €** gegenüber ( $\cong$  Investitionsquote von 23,1 % am Gesamthaushalt; siehe weiter unten „IV. Vermögenshaushalt“).

Neben diversen maßnahmenbezogenen Einnahmen im Vermögenshaushalt von 249.800,- € stehen – wie oben bereits dargelegt – auch ausreichend Rücklagemittel zur Verfügung, so dass zum Abgleich des diesjährigen Vermögenshaushaltes wiederum **keine Kredit-Neuaufnahme** erforderlich ist.

Zum Jahresende 2015 wird sich damit die gemeindliche Verschuldung weiter auf **2.060.700,- €** reduzieren (zum 31.12.2010 noch 2.632.936,- €).

Die **diesjährig eingeplante Rücklagenentnahme** wird mit **201.600,- €** veranschlagt, so dass auch noch zum Jahresende 2015 **weiterhin ausreichend Reserven von rund 428.000,- €** vorhanden sein sollten.

Der **Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt** sowie die ordentliche Tilgung von langfristigen Darlehen nehmen **laut mittelfristigem Finanzplan** folgende Entwicklung:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	- in 1.000,- Euro -					
<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt</b>	<b>426,0</b>	<b>424,5</b>	<b>403,8</b>	<b>364</b>	<b>441</b>	<b>463</b>
./. ordentliche Darlehenstilgungen	163,0	183,5	188,6	175	158	144
+ freie staatliche Investitionspauschale	117,0	120,7	126,5	130	130	130
<b>freie Haushaltsquote</b> (= die für gemeindliche Investitionen frei zur Verfügung stehenden Eigenmittel)	<b>+ 380,0</b>	<b>+ 361,7</b>	<b>+ 341,7</b>	<b>+ 319</b>	<b>+ 413</b>	<b>+ 449</b>

Sofern die gemeindliche Finanzplanung bis 2018 insbesondere hinsichtlich der künftig zu erwartenden Steuereinnahmen und staatlichen Finanzausgleichsleistungen zutreffend kalkuliert wurde, sollte die Gemeinde Michelsneukirchen zumindest auch die nächsten 3 Jahre **weiterhin mit zufriedenstellenden freien Finanzmitteln** für erforderliche Investitionsmaßnahmen rechnen können.

Weil im gesamten Finanzplanungszeitraum 2015 - 2018 zudem keine Darlehensneuaufnahmen vorgesehen sind, ist nach heutiger Einschätzung **bis Ende 2018 ein weiterer kontinuierlicher Schuldenabbau von aktuell 2,25 Mio. € um rund 660.000,- € bis auf 1,59 Mio. € möglich.** Zudem wäre nach derzeitigem Entwurf des gemeindlichen Investitionsprogrammes in 2017/2018 sogar finanzieller Spielraum zur zusätzlichen außerordentlichen Kredittilgung von weiteren 600.000,- €

Die Gemeinde Michelsneukirchen nutzt also durch ihre solide Haushaltspolitik die immer noch äußerst günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (stabile Konjunktur, geringe Arbeitslosigkeit, niedrige Inflationsrate, sehr niedriges Zinsniveau) mit weiterhin landesweit sehr hohen Steuereinnahmen, um den Schuldenabbau bewusst voranzutreiben, ohne dabei aber sinnvolle, erforderliche investive Maßnahmen zu vernachlässigen. Eine geringere Schuldendienstbelastung (Zins und Tilgung) führt wiederum zu größerem finanziellen Handlungsspielraum und kann somit verstärkt zum Substanzerhalt der kommunalen Infrastruktur beitragen.

Diese mittelfristige Finanzprognose gilt **aber nur insofern**, als

- die aktuell sehr geringe Inflationsrate (u.a. sehr niedrige Ölpreise) und das extrem niedrige Zinsniveau beibehalten wird,
- die künftig eingeplanten Gewerbe- und vor allem sehr hohen Einkommenssteuereinnahmen nicht wesentlich wegbrechen
- die eingeplanten staatlichen Finanzausgleichsleistungen und Investitionszuschüsse auch der Höhe nach zutreffend kalkuliert wurden,
- und insbesondere das aktuelle **Investitionsprogramm 2015 - 2018** nicht in beträchtlichem Umfang abgeändert bzw. ergänzt werden muss:

*Die in den nächsten 3 Jahren kostenintensivsten Maßnahmen wären nach heutigem Stand demnach*

- ~ die General-Innensanierung des Feuerwehrgerätehauses Michelsneukirchen (30.000 €)
- ~ die Außenputz-/Fenster-Sanierung des Schulhaus-Erweiterungsbaus (30.000 €)
- ~ der Ankauf von weiterem Bauerwartungsland (200.000 €)
- ~ die Straßen- und Kanalerschließung des Neubaugebietes „Schmiedwiese“ (265.000 €)
- ~ die Sanierung der GVS Schwaighof-Niederhof-Momannsfelden (196.000 €)
- ~ die Sanierung des landwirtschaftlichen Kernwegenetzes (300.000 €)
- ~ die Rekultivierung des „Wagnerweiher“ in Michelsneukirchen (15.000 €)
- ~ die Kanalerneuerung in der sog. „Auerwiese“ (50.000 €)
- ~ der Neubau einer Bauhof-Halle (70.000 €)
- ~ die Restkostenabwicklung beim DSL-Ausbau (34.500 €)

**Planmäßiger Schuldendienst** der Gemeinde Michelsneukirchen in 2014 - 2018:

	<b>Haushalts- ansatz 2015</b>	<b>Rechnungs- ergebnis 2014</b>
<u>Darlehenszinsen</u> für langfristige Darlehen (in 2007 waren noch <b>114.723,- €</b> an Zinsen zu zahlen!)	50.750,- €	51.939,- €
(nachrichtlich: Kassenkreditzinsen)	400,- €	160,- €)
+ ordentliche <u>Darlehenstilgungen</u>	188.600,- €	183.527,- €
<b><u>Gesamt-Schuldendienst</u></b>	<b><u>239.350,- €</u></b>	<b><u>235.466,- €</u></b>
Pro Einwohner in Michelsneukirchen	136,- €	134,- €
Zum Vergleich: Landesdurchschnitt aller kreisangehörigen Gemeinden gleicher Größenklasse:	84,- €	

Voraussichtlicher Schuldendienst	2016:	238.300,- €
	2017:	217.500,- €
	2018:	200.100,- €

### **III. Verwaltungshaushalt 2015**

Der Verwaltungshaushalt der Gemeinde Michelsneukirchen sieht für das Haushaltsjahr 2015 Gesamt-Einnahmen und Ausgaben von jeweils voraussichtlich **2.457.600,- €** vor. Der Ansatz liegt damit um rund 100.000,- € bzw. 4,2 % über dem Vorjahres-Rechnungsergebnis von 2.357.562,- €

Die **bereinigten Gesamtausgaben** des Verwaltungshaushaltes (= Gesamtausgaben abzüglich der Inneren Personalkosten-Verrechnungen, der kalkulatorischen Abschreibungs- und Verzinsungskosten sowie der Zuführung zum Vermögenshaushalt) **erhöhen** sich dagegen gegenüber dem Vorjahr um **+ 115.668,- €** bzw. **+ 6,5 %** auf **1.902.400,- €**

Weil sich die **bereinigten Gesamteinnahmen** des Verwaltungshaushaltes 2015 gegenüber dem Vorjahr aber nur um **+ 94.975,- €** bzw. **+ 4,3 %** auf **2.306.200,- €** **erhöhen**, muss mit einem Rückgang des Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt um - 20.693,- € auf 403.800,- € gerechnet werden.

Zu den Gründen hierfür wird im weiteren Verlauf dieses Vorberichtes noch näher eingegangen.

### **Voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Steuereinnahmen:**

	<b>Haushaltsansatz 2015</b>	<b>Veränderung gegenüber 2014</b>
<b>Grundsteuer A</b> für land-/forstwirtschaftl. Grundstücke (Hebesatz bleibt mit 320 % unverändert)	33.000,- €	+ 174,- €
<b>Grundsteuer B</b> für sonst. und bebaute Grundstücke (Hebesatz bleibt mit 320 % unverändert)	90.000,- €	+ 543,- €
<b>Gewerbesteuer-Soll</b> (Hebesatz bleibt mit 310 % unverändert)  in den Finanzplan-Jahren 2016-2018 wurden ebenfalls jährl. 250.000,- € angesetzt!	<b>250.000,- €</b>	<b>- 22.684,- €</b>
<p>(lt. <b>derzeitiger</b> Soll-Stellung; das endgültige Ergebnis kann je nach End-Abrechnung für das Veranlagungsjahr 2013 noch erheblich nach oben aber auch nach unten abweichen!)</p> <p>Von den aktuell <b>156 gemeldeten Gewerbetreibenden</b> haben in 2014 <b>35 Betriebe</b> tatsächlich eine Gewerbesteuer bezahlt.</p>		
<p>Einnahmen 2014: 272.684,- €            2013: 240.486,- €            2012: 273.990,- €            2011: 175.747,- €            2010: 165.568,- €            (bisherige Rekord-Einnahme) <b>2009: 284.937,- €</b>            2008: 275.990,- €</p>		

Leider sind aktuell nach wie vor sehr hohe Kasseneinnahmereste bei der Gewerbesteuer im Umfang von 63.568,- € zu verzeichnen (zuzügl. 6.814,- € an Gewerbesteuer-Nachzahlungszinsen). Welcher Anteil hiervon auf Dauer uneinbringbar und somit – wie bereits schon in den Vorjahren geschehen – in die Niederschlagungsliste auszubuchen ist, wird sich noch zeigen.

In Abhängigkeit der diesjährig erwarteten Gewerbesteuer-**Ist**-Einnahmen (= 250.000,- € sowie ca. 30.000,- € an alten Kassenresten) wird sich die abzuführende **Gewerbesteuer-Umlage** (Umlagesatz: 69 % vom Gewerbesteuer-Messbetrag) auf **62.300,- €** belaufen (Vorjahr: 58.619,- €).

Letztendlich verbleiben von der Brutto-Gewerbesteuer nach Abzug der Gewerbesteuer-Umlage und unter Einrechnung deren nachteiligen Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen und die Kreisumlage (höhere Steuerkraft!) gerade einmal etwa 15 % des Steueraufkommens bei der Gemeinde.

	<u>Haushaltsansatz 2015</u>	<u>Veränderung gegenüber 2014</u>
<b><u>Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommenssteuer</u></b> (15 % des örtl. Einkom.steueranteils + 12 % des Kapitalertragsst.aufkommens)	<b>635.000,- €</b> (wäre nach 2014 wiederum neue <b>Rekordeinnahme!</b> )	<b>+ 13.308,- €</b>
<p>Die im 3-Jahres-Turnus neu zu errechnende Schlüsselzahl wurde in 2015 um 1,15 % abgesenkt! Die veranschlagte Beteiligung an der Einkommens- und Lohnsteuer 2015 basiert auf der amtlichen Steuerschätzung vom Mai 2015 und ist zwangsläufig mit Unsicherheitsfaktoren behaftet. Der echte Beteiligungsbetrag wird sich entsprechend der tatsächlichen Aufkommensentwicklung im Jahr 2015 verändern.</p> <p>Es erscheint nicht ratsam, auf eine dauerhafte Fortsetzung des derzeit positiven Steuertrends zu vertrauen. So geht die <u>gemeindliche</u> Finanzplanung in den Jahren 2016 - 2018 entgegen den Empfehlungen des Finanzplanungsrates mit einem jährlichen Steuerzuwachs von + 5,1 % nur von jährlichen Einkommenssteuer-Zuwachsraten von max. + 2,5 % (= ca. 16.000,- €/Jahr) aus.</p>		
Entwicklung der Einkommenssteuerbeteiligung: <b>2014: 621.692,- €</b>		
2013: 583.252,- €		
2011: 468.763,- €		
2009: 466.124,- €		
2007: 380.547,- €		
2005: 282.315,- €		
<b><u>Umsatzsteuerbeteiligungen</u></b>		
- Gde.Anteil an der Umsatzsteuer (= 2,2 % des USt.-Aufkommens) <i>(die für die Jahre 2015-2017 maßgebliche Schlüsselzahl hat sich um + 9,55 % erhöht!)</i>	20.500,- €	+ 3.194,- €
- als Einkommenssteuer-Ersatz (wg. Familienlastenausgleichsges.)	51.500,- € (lt. Vorab-Ankündigung)	- 133,- €
<b><u>Hundesteuer</u></b>	2.200,- €	- 60,- €
<b><u>Grunderwerbssteueranteil</u></b> (= 8/49 vom örtlichen Grunderwerbssteueraufkommen) <i>Das Vorjahres-Grunderwerbssteueraufkommen i.H.v. 2.492,- € weist auf einen sehr unterdurchschnittlichen Grundstückskaufpreis-Umsatz von lediglich 436.100,- €/Jahr hin.</i>	7.000,- €	+ 4.508,- €
<b><u>Steuereinnahmen insgesamt</u></b>	<b>1.089.200,- €</b>	<b>- 1.150,- €</b>
	(2014: 1.090.350,- €)	
	(2013: 1.021.431,- €)	
	(2012: 1.011.884,- €)	
	(2011: 827.149,- €)	

### **Anmerkung zur gemeindlichen Steuerkraft:**

(= fiktive Einnahmemöglichkeit einer Gemeinde durch Steuern)

Berechnet aus dem tatsächlichen gemeindlichen Steueraufkommen in 2013 weist die Gemeinde Michelsneukirchen in 2015 eine **Steuerkraft von 762.794,- €** aus (= Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um + 1,1 %). Je Einwohner errechnet sich damit eine Steuerkraft von **433,- €** (2014: 431,- €; 2013: 378,- €).

Bei allen 39 Gemeinden im Landkreis Cham errechnet sich aktuell eine durchschnittliche Steuerkraft von 647,- €/Ewo., in der Oberpfalz von 683,- €/Ewo. (leider liegt derzeit die Ranglisten-Platzierung innerhalb des Landkreises Cham noch nicht vor).

Über die **staatlichen Schlüsselzuweisungen** werden die Kommunen im Verhältnis ihrer Steuerkraft an den Steuereinnahmen des Freistaates Bayern beteiligt.

Trotz des leichten Anstiegs der gemeindlichen Steuerkraft ist gegenüber dem Vorjahr dennoch ein beträchtlicher Zuwachs bei der Schlüsselzuweisung eingetreten, weil sich zum einen die zugrunde liegende Schlüsselzuweisungsmasse aufgrund der boomenden Steuereinnahmen des Staates im maßgeblichen Verbundzeitraum 10/2013 - 09/2014 um + 5,4 % auf 3,14 Mrd. € erhöhte. Darüberhinaus erfuhr die Gemeinde Michelsneukirchen wegen der sich im Landesverhältnis negativ entwickelten Arbeitslosenquote einen zusätzlichen Ansatz für Strukturschwäche. Bei der Gemeinde Michelsneukirchen erhöht sich die **Schlüsselzuweisung** in 2015 deshalb um **+ 71.388,- € bzw. + 12,6 % auf 639.048,- €**

*Schlüsselzuweisung 2014 = 567.660,- €  
2013 = 572.480,- €  
2012 = 494.012,- €  
2010 = 488.668,- €  
2008 = 608.376,- €*

Der Landkreis Cham hat trotz der gestiegenen Umlagekraftzahlen seiner kreisangehörigen Gemeinden seinen Kreisumlagesatz nicht reduziert, sondern bei 45,3 % beibehalten (wegen der weiterhin rasant steigenden Ausgaben vor allem im Sozialbereich war dies auch kaum zu erwarten).

Weil die der Kreisumlage zugrunde zu legende Umlagekraft der Gemeinde Michelsneukirchen (= Steuerkraft zzgl. 80 % der vorjährigen Schlüsselzuweisung) um + 0,35 % über dem Vorjahr liegt, erfährt die **Kreisumlage** ebenfalls eine Erhöhung um + 0,35 % bzw. + 1.903,- € auf **551.266,- €**

Die Kreisumlage stellt mit einem Volumenanteil von 22,4 % weiterhin die absolut größte Ausgabe-position im Verwaltungshaushalt dar.

*Kreisumlage 2014 = 549.363,- €  
2013 = 480.851,- €  
2012 = 472.836,- €  
2010 = 480.968,- €  
2008 = 386.556,- €*

Die Haushaltssatzung 2015 für die **Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein** ist zwar noch nicht erlassen, dennoch ist aufgrund vorliegendem Haushaltsentwurf damit zu rechnen, dass sich die abzuführende VG-Umlage um voraussichtlich + 4.500,- € bzw. + 2,3 % auf etwa **203.000,- €** erhöhen wird. Dies entspricht einer Umlage pro Einwohner von etwa 115,- €.

Neben den beiden anderen VG-Mitgliedsgemeinden Falkenstein und Rettenbach trägt die Gemeinde Michelsneukirchen mit ihrer Umlage damit 25,8 % aller laufenden Verwaltungs-, insb. aber der VG-Personalkosten.

*VG-Umlage 2014 = 198.465,- €  
2013 = 192.282,- €  
2012 = 180.838,- €  
2010 = 162.606,- €  
2008 = 154.963,- €*

Die gesamten **Personalkosten** für das Gemeindepersonal der Gemeinde Michelsneukirchen (inkl. der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, z.B. Bürgermeister) nehmen folgende Entwicklung:

2010: 231.313,- €  
2012: 246.818,- €  
2013: 251.936,- €  
2014: 271.948,- €  
**2015: 297.350,- € (+ 9,34 %)**

### Hauptgründe für den Personalkostenanstieg in 2015:

- Der Tarifabschluss in 2014 für die Bediensteten im Öffentlichen Dienst beinhaltet eine weitere Entgeltsteigerung ab 01.03.2015 um + 2,4 %; die Laufzeit des Tarifvertrages endet erst im Februar 2016.
- Die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters ist an die Erhöhung der Beamtenbesoldung gekoppelt; hier wurde deshalb eine Erhöhung von 2,1 % ab März 2015 einkalkuliert.
- Ein ehemaliger Bauhof-Bediensteter befindet sich seit 12/2012 in der Altersteilzeit-Freistellungsphase, die Gemeinde ist aber dennoch bis zu dessen endgültigen Eintritt in den Ruhestand in 12/2015 nach wie vor mit den gleichen Personalkosten wie in den vorhergehenden 3 Jahren belastet.  
Die Neueinstellung einer Bauhof-Stammkraft wurde nunmehr zum 01.09.2015 eingeplant!
- Ferner wurden Lohnkosten für die zusätzliche Beschäftigung einer Aushilfskraft in den Sommermonaten eingerechnet.
- Weil die Gemeinde Michelsneukirchen nach 2012 heuer wiederum als Veranstalter des Bierzeltbetriebes beim Quermarkt auftritt, sind auch Beschäftigungsentgelte für die Bedienungen eingeplant.

Aus einer Landkreis-Statistik geht hervor, dass die Gemeinde Michelsneukirchen in 2013 lediglich einen Personalkostenaufwand von 261,- €/Ewo. zu verzeichnen hatte; damit lag sie auf Rangfolge 34 aller 39 Landkreisgemeinden!

### **Besondere Anmerkungen zu einzelnen Haushaltspositionen in den Teilplänen 0 – 8 des Verwaltungshaushaltes 2015:**

Haushalts-Position	Planung 2015	Rechnungsergebnis 2014
HHSt. 000.6300 <b>Repräsentationsausgaben</b>	3.300,- € Hierunter fallen u.a. Ausgaben für (Geburtstags-) Geschenke, Ankauf von Repräsentationsartikel, Schülerehrung sowie besondere Anlässe.	4.446,- € 2013: 5.649,- € 2012: 2.880,- €
HHSt. 060.5000 <b>Rathaus-Gebäudeunterhalt</b> (inkl. anteilige Bauhof-Lohnkosten)	<b>28.000,- €</b> Bislang schlagen bereits 19.180,- € alleine für erforderliche Fassaden-Erneuerungsarbeiten (Rissesanierung sowie Neuanstrich) zu Buche; weitere Kosten werden vor allem für die Erneuerung des Blechdaches an der Rathaus-Nordseite (zum Friedhof hin) anfallen. Die barrierefreie Neukonstruktion des Treppenpodestes beim Rathaus-Vordereingang ist dagegen im Vermögenshaushalt (s. IV.) veranschlagt. Für 2016 sind schließlich die Fußbodensanierung im OG-Sitzungssaal sowie die Sanierung des Heizöl-Tankraumes vorgesehen.	3.521,- €
UA 130 <b>Feuerwehrwesen</b>	16.250,- € = <u>laufender</u> Personal-, Sach- und Betriebsaufwand für die beiden Feuerwehren im Gemeindebereich <u>davon</u> für Entschädigung Fw-Kommandanten 2.600,- € (inkl. Nachzahlung für 2014!) Unterhalt/Ersatzteile für Ausrüstungsgegenst. 3.000,- € (u.a. Grundüberholung der 4 Atemschutzgeräte) Gerätehaus-Bewirtschaftungskosten 2.800,- € (insb. Strom und Propangas zur Beheizung) Unterhalt Feuerwehrfahrzeuge 3.000,- € Aus-/Fortbildung Feuerwehrkräfte 1.200,- € Bereitstellungsgebühren für Hydranten 1.190,- €	13.117,- €  1.952,- € 3.220,- € (Rep. TS 8/8 Dörf.) 1.871,- € 2.824,- € 646,- € 1.190,- €



Haushalts-Position	Planung 2015	Rechnungsergebnis 2014
HHSt. 215.1400 <b>Mieteinnahme</b> vom Schulverband Michelsneukirchen	105.868,- € (Schulhaus-Miete = 86.416 € + 50 %-Anteilsmiete für Sporthalle = 19.452 €)  Im laufenden Schuljahr 2014/15 sind insg. <u>8 Klassen</u> im Schulhaus Michelsneukirchen untergebracht (6 Grundschul- sowie lediglich 2 Mittelschulklassen Kl. 6 und 7; die Klassen 5, 8 und 9 wurden dagegen wegen zu geringer Schülerzahl zur Mittelschule Roding ausgelagert).	105.868,- €
HHSt. 215.7130 <b>Umlage an Schulverband Michelsneukirchen</b>	ca. <b>172.000,- €</b> (für 76 Grund- und 14 Mittelschüler aus <u>Michelsneuk.</u> ; insg. 130 Verbandsschüler)	<b>226.752,- €</b> (für 72 Grund- u. 24 Mittelschüler; insg. 143 Verbandssch.)

Jahr	Michelsneukirchen	Roding	Schorndorf	Traitsching	Gesamt
2006	170	31	47	12	260
2007	150	29	47	13	239
2008	134	22	47	14	217
2009	132	21	46	15	214
2010	121	24	37	12	194
2011	119	29	32	11	191
2012	112	26	28	12	178
2013	96	23	17	7	143
2014	90	25	8	7	130

Legend: ■ Michelsneukirchen ■ Roding ■ Schorndorf ■ Traitsching

Der Schulverbandshaushalt 2015 ist bislang zwar noch nicht verabschiedet, dennoch ist mit einem drastischen Rückgang der Umlagezahlung zu rechnen.

Gründe für die Umlageabsenkung:

- Die Schülerbeförderungskosten der nach Roding ausgelagerten Mittelschüler trägt nun nicht mehr wie bisher der Schulverband, sondern unmittelbar die Wohnsitzgemeinde (siehe Seite 10), weil die erforderliche Schulverbandsumlage zu 77 % auf die Grundschüler aus Michelsneukirchen und Roding verteilt wird (bisher keine unterschiedliche Umlagegewichtung zwischen Grund- und Mittelschüler!)
- Durch Schließung der Grundschule Obertrübenbach in 08/2014 konnten insb. Einsparungen beim Reinigungspersonal, den Schulhaus-Bewirtschaftungskosten (alleine Heizöl für ca. 11.000,- €/a) und bei der Mietzahlung an die Stadt Roding (8.611,- €/a) erzielt werden.
- Der Schulverband Schorndorf-Sattelbogen verzichtet nun vollständig auf die Klassenzimmermiete für das Schulhaus in Schorndorf (an sich noch Mietzahlung bis 2016 zu leisten; Mietzahlung 2014 = 15.003 €).
- Bewusste Rücklagenabsenkung beim Schulverband Michelsneukirchen von ca. 30.000,- € zur Senkung der Schulverbandsumlage (SV-Rücklagenstand zum 01.01.2015: 57.473,- €).

Die Gemeinde Michelsneukirchen trägt neben den übrigen Verbandsgemeinden Roding, Schorndorf und Traitsching in Abhängigkeit der Schülerzahl **69,2 %** (VJ: 67,1 %) der gesamten Schulverbandsumlage.

Haushalts-Position	Planung 2015	Rechnungsergebnis 2014
HHSt. 215.6720 <b>Ausgleichszahlung an Stadt Roding für gdl. Mittelschüler an der MS Roding</b>	<b>13.000,- €</b> Lt. geplante Ergänzungsvertrag zum Kooperationsvertrag „ <b>Schulverbund Roding</b> “ zahlen ab dem Schuljahr 2014/15 die <u>Wohnsitzgemeinden</u> (und nicht mehr wie bisher der zugehörige Schulverband) a) eine pauschale Kostenerstattung für die <u>Schülerbeförderung</u> von jährlich <u>300,- €/Mittelschüler</u> sowie b) erstmalig eine pauschale <u>Schulaufwandserstattung</u> von <u>350,- €/Sch.</u> für die nach Roding ausgelagerten Mittelschüler der Regelklassen 5, 8 und 9 sowie der M-Zug- (Kl. 7 - 9) und Ganztagschüler in Roding.  Diese Regelung gilt zunächst nur für die 2 Schuljahre 2014/15 und 2015/16. Im lfd. Schuljahr besuchen 23 Mittelschüler aus Michelsneukirchen (12 Regel-, 1 Ganztags- und 10 M-Zug-Schüler) die Mittelschule Roding. Für 20 Schüler (3 Schüler gehen in die M 10, wofür keine Zahlung zu erbringen ist) beträgt die Ausgleichsleistung demnach 13.000,- €	<b>0,- €</b>
HHSt. 333.6720 <b>Umlage an Landkreismusikschule</b>	<b>2.200,- €</b> Anzahl der gemeindlichen Musikschüler bei der Landkreismusikschule: SJ 2011/12 = 5 Musikschüler SJ 2012/13 = 13 Musikschüler SJ 2013/14 = 11 Musikschüler SJ 2014/15 = 12 Musikschüler (á 180,- € Gemeindeanteil)	<b>2.025,- €</b>
HHSt. 460.5300 <b>Pachtausgaben für Spiel-/Bolzplätze</b>	<b>1.600,- €</b> enthält 2 Jahresraten für den Bolz-/Festplatz bei Woppmannsdorf	<b>0,- €</b>
HHSt. 460.7000 <b>Jugendförderung</b>	<b>3.100,- €</b> Lt. Beschluss des Gemeinderates vom 26.03.2014 wurde der jährliche Zuschussbetrag nach den gdl. Jugendförderrichtlinien von bislang 1.550,- € in 2014 verdoppelt.	<b>3.100,- €</b>
UA 464 <b>Kindergärten, insb. KiGa Michelsn.</b> (kirchliche Einrichtung)	kindbezogener Gemeindegzuschuss: 164.300,- € <i>(inkl. Schlusszahlung für Vorjahr<sup>0)</sup>: 25.100,- €)</i> ./i. Staatszuschuss: *) 102.000,- € + gdl. Betriebskostenzuschuss (80 %): 50.000,- € <i>Grobschätzung! #)</i> + sonst. gdl. Leistungen, insb. Bauhof: 1.500,- € + kindbezogene Förderung der <u>auswärtigen</u> Kindergartenplätze: <u>13.100,- €</u> <b>= gemeindlicher <u>Netto-Aufwand</u>: 126.900,- €</b>	<b>147.957,- €</b> <i>(17.216,- €)</i> ./i. 90.925,- € + 30.000,- € - 174,- € + 9.707,- € <b>96.565,- €</b> <i>(2013: 88.691,- €</i> <i>2012: 94.238,- €)</i>
<p><sup>0)</sup> Wegen Umstellung der Abrechnungsperiode auf das Kalenderjahr ist in 2015 für den einmalig „überlangen“ <u>Abrechnungszeitraum 09/2013 - 12/2014</u> noch eine Schlusszahlung von ca. 25.100,- € zu leisten.</p> <p><sup>#)</sup> Im vorgen. Abrechnungszeitraum betrug das gesamte Betriebskostendefizit im KiGa Michelsneuk. insg. 61.822,- € (im KiGa-Jahr 2012/13 dagegen nur 34.000,- €); auf die Gemeinde Michelsneuk. mit der vertraglich fixierten 80 %-Betriebskostenbeteiligung entfielen demnach 49.458,- €, die durch Abschlagszahlungen in 2013 und 2014 erbracht wurden, so dass in 2014 keine Schlusszahlung mehr zu erbringen war.</p> <p><sup>*)</sup> seit 09/2013 beträgt die Staatsleistung für Vorschulkinder anstelle der Elternbeiträge 100,- € pro Kind/Monat (≅ ca. 24.000,- €/Jahr).</p> <p>Durchschnittliche Anzahl der Kinder im KiGa Michelsneukirchen im laufenden KiGa-Jahr 2014/15: 79 Kinder, davon 29 aus Roding.</p>		

Haushalts-Position	Planung 2015	Rechnungsergebnis 2014
HHSt. 560.5100 <b>Laufender Unterhalt Schul-Sportplatz</b>	3.200,- € Der Unterhaltsaufwand beinhaltet insb. die seit 2004 jährlich konstante Mäh-Pauschale von 1.500,- € für den SC Michelsneukirchen.	3.021,- €
HHSt. 610.6550 <b>Aufstellung von Bauleitplänen</b> (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan)	<b>15.000,- €</b> - Gemeindeübergreifende <u>Konzentrationsflächen-</u> <u>ausweisung für Windenergie</u> durch die AG Vor- wald (gdl. Kostenanteil für Gutachten und Teil- flächennutzungsplan insg. 4.831,- €) <i>(in 2012 1. AZ = 1.932,- €)</i> 2.900,- € - Änderung Flächennutzungsplan sowie Neuauf- stellung Bebauungsplan für geplantes <u>Neubau-</u> <u>gebiet „Schmiedwiese“</u> (insg. ca. 25.000 €?); in 2015 erwartete Abschlagszahlung: 12.000,- €	0,- €
HHSt. 630.5100 <b>laufender Wege- und Straßenunterhalt</b> (ohne Bauhofpersonal- und Winterdienstkosten)	<b>35.000,- €</b> Davon alleine für - Fremdvergabe Bankett-/Böschung-Mäharbeiten: - Graben-Räumarbeiten (inkl. Lkw-Einsatz): - diverse Asphaltierungsarbeiten/Frostschutz:  In 2015 soll der überdurchschnittliche Etatansatz insb. wiederum für Graben-Räumarbeiten sowie auch für die Asphaltierung des Gehweges Dörf- ling-Woppmannsdorf und der Zufahrt zur Holz- bodenwerkst. Krottenthaler Verwendung finden.	22.897,- €  6.912,- € 4.157,- € 4.954,- €
HHSt. 630.5110 <b>Streumaterial für den Winterdienst</b>	12.500,- € (≅ langjähriger Ø-Wert)	6.063,- € (2013: 14.808,- €)
HHSt. 630.1710 <b>Staatszuschuss für lfd. Straßenunterhalt</b>	<b>109.000,- €</b> Lt. kommunalen Finanzausgleich 2015 soll der bis 2012 noch fixe Straßenunterhaltszuschuss von 1.200,- €/km nach 2013 (+ 15,9 %) und 2014 (+ 10,5 %) nun nochmals angehoben werden (+ ca. 4,5 %) (derzeit ca. 68 km gdl. Orts- und Gde.-Verbindungsstr.)	104.520,- € (2013: 94.580,- €) (2012: 81.600,- €)
HHSt. 670.6300 <b>Betrieb Straßenbeleuchtung</b> (aktuell 223 Lampen)	15.500,- € - Wartung/Instandhaltg. lt. Vertrag: 6.550,- € - Strom: 8.950,- € (inkl. Rückerstattung von 1.337,- € für in 2014 zu viel bezahltem Netznutzungsentgelt) Jahres-Stromverbrauch: 54.299 kWh  In 2012 erfolgte die Gelblicht-Umrüstung für insg. 32.299,- € (Umbau von insg. 216 Brennstellen, dabei energieeinsparende Gelblicht-Umrüstung bei 207 Leuchten, davon 89 neue Lampenköpfe); diese Umrüstung brachte eine Energieeinsparung von ca. 27.400 kWh pro Jahr und somit eine Kostenersparnis von aktuell 5.300,- €/Jahr.	17.854,- €

Haushalts-Position	Planung 2015	Rechnungsergebnis 2014
UA 700 <b>Entwässerungsanlage Michelsneukirchen</b>	<p style="text-align: center;"><b>Jahresfehlbetrag von - 14.050,- €</b></p> <p><i>inkl. Kanalbenutzungsgebühren von 99.500,- €</i>  <i>davon Schlussabrechnung für Vorjahr: 3.654,- €</i></p> <p>Zum Jahresbeginn 2013 wurde eine erneute Gebührensenkung von 2,40 € auf 2,20 €/cbm Abwasser beschlossen (bis 2008 noch 3,- €/cbm). Im aktuellen Gebührenbemessungszeitraum 2013 - 2016 ist wegen nach wie vor bestehendem „Gebühren-Guthaben“ von 110.000,- € <u>bewusst eine Kostenunterdeckung von jährlich durchschnittl. 27.500,- € hinzunehmen!</u></p> <p>Aufgrund der in 2014 erfolgten umfassenden Sanierung der Ortskanalisation in Michelsneukirchen (= 124.862,- €) fließen hierfür nunmehr anteilige kalkulatorische Kosten (Abschreibung und Verzinsung) in die jährliche Gebührenkalkulation ein.</p> <p>Im Vergleich zu den übrigen Gemeinden im Landkreis Cham (Ø 88 %) hat die Gemeinde Michelsneukirchen einen relativ niedrigen Kläranlagen-Anschlussgrad von nur 68 % (einwohnerbezogen); der Bayerdurchschnitt liegt dagegen bei 96 %!</p>	<p style="text-align: right;">- 10.553,- €</p> <p style="text-align: right;">95.604,- €</p> <p style="text-align: right;">818,- €</p>
UA 703 <b>Entwässerungsanlage Dörfling/Woppmannsdorf</b>	<p style="text-align: center;"><b>Jahresfehlbetrag von - 6.550,- €</b></p> <p><i>inkl. Kanalbenutzungsgebühren von 13.700,- €</i>  <i>davon Schlussabrechnung für Vorjahr: - 86,- €</i></p> <p>Laut Gebührenneukalkulation Anfang 2013 müsste zwar eine kostendeckende Gebühr von 3,75 €/cbm Abwasser erhoben werden, weil aus dem Vor-Kalkulationszeitraum 2008-2012 aber noch ein kumulierter Überschuss von rund 24.500,- € vorhanden ist, muss zu dessen Abbau im Zeitraum 2013 – 2016 <u>bewusst eine Kostenunterdeckung von jährl. ca. 6.000 € hingenommen werden</u>. Somit gilt lt. GR-Beschluss vom 30.01.2013 zunächst weiterhin ein Gebührensatz von 3,- €/cbm.</p>	<p style="text-align: right;">- 2.781,- €</p> <p style="text-align: right;">15.347,- €</p> <p style="text-align: right;">882,- €</p>
UA 730 <b>Quermarkt</b>	<p style="text-align: center;">Jahresüberschuss von + 1.150,- €</p> <p>Nach 2012 wird der Bierzeltbetrieb heuer wiederum von der Gemeinde selbst durchgeführt.</p>	<p style="text-align: right;">+ 1.362,- €</p>
UA 750 <b>Bestattungswesen</b>	<p style="text-align: center;"><b>Jahresfehlbetrag von - 5.400,- €</b>  <i>(inkl. Friedhofsgebühren von 15.000,- €)</i></p> <p>Aufgrund relativ wenig Sterbefälle in 2014 (11 Beerdigungen; ansonsten jährlich Ø 17) fielen entsprechend geringe Friedhofsgebühren an. Die Friedhofsgebühren (Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren) wurden zuletzt Ende 2005 erhöht.</p> <p><i>(in 2014 Sanierung der Friedhofsmauer in Michelsneukirchen für insg. 4.257,- €, davon entfallen auf Bauhof-Löhne 2.976,- €)</i></p>	<p style="text-align: right;">- 6.188,- €</p> <p style="text-align: right;">(13.997,- €)</p>
HHSt. 771.5500 <b>Unterhalt Bauhof-Fuhrpark</b> (Reparaturen, Wartung, Betankung und Versicherung)	<p style="text-align: center;"><b>22.000,- €</b></p> <p>In 2013 und 2014 jeweils sehr unterdurchschnittlicher Unterhaltsaufwand (u.a. wegen geringem Winterdienstesinsatz und gesunkenen Spritpreisen nur Dieselkosten von 9.393,- bzw. 7.794,- €, üblicherweise aber 13.000,- €/Jahr).</p>	<p style="text-align: right;">17.468,- €</p> <p style="text-align: right;">(2013: 18.276,- €)</p>

Haushalts-Position	Planung 2015	Rechnungsergebnis 2014
HHSt. 791.6300 <b>Gemeindliche Homepage</b>	600,- € = jährliche Hostinggebühren / Wartungspauschale für neue gdl. Homepage	2.980,- € <i>für Neugestaltung der Webseite "www.michelsneukirchen.de"</i>
HHSt. 810.2200 <b>Einnahme aus der Strom-Konzessionsabgabe</b>	39.200,- € Von der Gemeinde werden grds. die höchstmöglichen Konzessionsabgabesätze eingefordert: ~ bei ET/HT-Stromverbrauch 1,32 Cent/kWh <b>(Landwirte ab 5.000 kWh bezahlen allerdings nur 0,51 Cent/KWh! Wegfall der Vergünstigung brächte zusätzliche Einnahmen von ca. 3.500 €; wg. zunehmender PV-Anlagen-Eigennutzung grds. überlegenswert!)</b> ~ bei NT-Stromverbrauch 0,61 Cent/kWh und ~ bei Sondervertragskunden 0,11 Cent/kWh  - Der Konzessionsabgabe 2014 liegt eine, seit 2011 stetig rückläufige Stromverbrauchsmenge im Gemeindebereich Michelsneukirchen von insg. 4,1 Mio. kWh zugrunde.  - In 2015 Rückzahlung für 2014 von 1.618,- € mit Anpassung der Vorauszahlung für 2015.	<b>42.066,- €</b>
UA 820 <b>Betrieb Kindergartenbus</b>	<b>Jahresfehlbetrag von - 2.500,- €</b> Laufleistung des KiGa-Busses im KiGa-Jahr 2013/2014 = 23.722 km; vom Kindergartenträger wurden 1,20 €/km erstattet, damit 28.466,40 €  Für das laufende KiGa-Jahr 2014/2015 werden dem Kindergarten nun erstmals Busgebühren von <b>1,40 €</b> pro gefahrenem Kilometer in Rechnung gestellt (dieser Betrag fließt jedoch in das Kindergarten-Betriebskostendefizit ein, woran sich die Gemeinde wiederum mit 80 % zu beteiligen hat).	- 3.058,- €

## IV. Vermögenshaushalt 2015

Der Vermögenshaushalt 2015 der Gemeinde Michelsneukirchen weist bei den Einnahmen und den Ausgaben ein Volumen von jeweils **981.700,- €** aus  
(zum Vergleich: Das Vorjahres-Rechnungsergebnis liegt bei 1.058.491,- €).

### Unterteilung der diesjährig geplanten **Gesamtausgaben** des Vermögenshaushaltes:

	Haushalts- ansatz 2015	%- Anteil	Rechnungs- ergebnis 2014
• <b>Grundstückskosten</b> (Grunderwerb, Vermessungskosten, Erschließungsbeiträge, Grunddienstbarkeiten)	219.900,- €	(22,4 %)	5.578,- €
• <b>Baumaßnahmen,</b> <i>davon entfallen auf</i>	508.700,- €	(51,8 %)	734.943,- €
• <i>Rathaus mit Umgriff</i>	30.000,- €		0,- €
• <i>Neugestaltung Pausenhof/Außenanlagen der Schule mit neuem Betriebsgebäude</i>	20.000,- €		42.925,- €
• <i>Kanalbau-Maßnahmen</i>	70.600,- €		62.275,- €
• <i>Straßenbau-Maßnahmen</i>	250.600,- €		628.858,- €
• <i>BOS-Digitalfunk und DSL-Versorgung</i>	122.500,- €		885,- €
• <i>sonstige diverse Maßnahmen</i>	15.000,- €		0,- €
• <b>Erwerb von beweglichen Sachen</b> (des Anlagevermögens)	39.500,- €	(4,0 %)	20.471,- €
• <b>Investitionszuschüsse/-umlagen</b> an Dritte	25.000,- €	(2,6 %)	19.995,- €
• <b>ordentliche Tilgung von Darlehen</b>	188.600,- €	(19,2 %)	183.527,- €
• <b>Zuführung zur allg. Rücklage</b>	0,- €	(0 %)	93.978,- €
<b>gesamt</b>	<b>981.700,- €</b>	<b>(100 %)</b>	<b>1.058.491,- €</b>

In 2015 sollen also **Investitionsmaßnahmen im Gesamtumfang von 793.100,- €** getätigt werden, was einer **Investitionsquote** am Gesamthaushalt von **23,1 %** entsprechen würde  
(in 2014: 780.986,- € bzw. **22,9 %**; in 2013: 736.186,- € bzw. **23,4 %**).

<b>Finanzierung</b> dieser Ausgaben:	Haushalts- ansatz 2015	%- Anteil	Rechnungs- ergebnis 2014
• <b>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</b>	403.800,- €	(41,1 %)	424.493,- €
• <b>Beiträge Dritter</b>	18.550,- €	(1,9 %)	20.052,- €
• <i>Erschließungs-/Straßenausbaubeiträge</i>	7.050,- €		4.919,- €
• <i>Kanal-Herstellungsbeträge</i>	11.500,- €		15.133,- €
• Erlöse aus <b>Grundstücksverkauf</b>	2.200,- €	(0,2 %)	9.196,- €
• <b>Investitionszuschüsse</b>		(36,2 %)	
• <i>allg. pauschaler Investitionszuschuss</i>	126.500,- €		120.750,- €
• <i>spezifische Maßnahmenzuschüsse</i>	229.050,- €		484.000,- €
• <b>Entnahme aus der allg. Rücklage</b> (Stand zu Beginn HH-Jahr 2015: 629.594,- €)	201.600,- €	(20,6 %)	0,- €
• <b>Darlehens-Neuaufnahme</b>	0,- €		0,- €
<b>gesamt</b>	<b>981.700,- €</b>	<b>(100 %)</b>	<b>1.058.491,- €</b>

Alle einzelnen Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushaltes 2015 sind detailliert in der nachfolgenden tabellarischen Auflistung aufgeführt.

Stand: 20.05.2015

**Vermögenshaushalt der Gemeinde Michelsneukirchen**  
**für das Haushaltsjahr 2015**

Alle in **2015** eingeplanten vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet:

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
	<b>VmHH-Gesamtvolumen 2015: 981.700 €</b> VmHH-Gesamtvolumen 2014: 1.058.492,- € (Ergebnis)  <b>Investitionsquote 2015: 793.100,- € bzw. 23,1 %</b> Investitionsquote 2014: 780.985,- € bzw. 22,9 %		
06001. 9350	<b>Rathaus</b> Michelsneukirchen ~ Anschaffungspauschale für bewegliche Gegenstände		500
9400	~ Errichtung "Barrierefreier" Rathaus-Haupteingang (Rampe, Stufenabänderung, Geländer, neue Eingangstür mit geändertem Anschlag, Vordach) <u>inkl.</u> Bauhof-Lohnselbstkosten  ~ Fassaden-Sanierung und Blechdacherneuerung (25.000 € Ansatz im VerwHH bei HHSt. 060.5000)		20.000
9500	~ Zaun-Erneuerung bei Rathaus-Parkplatz (Absturzsicherung) (Holz oder Metall?: Alu-Angebot über brutto 7.300 €)		10.000
13001. 9600	Einführung <b>BOS-Digital-Funk für Feuerwehren</b> ("Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben") ~ <u>zuwendungsfähige Erstausrüstung mit digitalen Endgeräten</u> (inkl. Einbau) (3 Fahrzeug-Funkgeräte, 10 Handsprech-Funkgeräte) ~ Erwerb <u>zusätzlicher digitaler Handsprechfunkgeräte</u> (2 x Michelsneukirchen, 1 x Dörfling)		14.500
3680	Eigenbeteiligung der FFW Mich. für 1 zusätzliches, nicht-zuwend.fähiges Handsprechfunkgerät  ~ Einbau einer <u>zweiten Sprechstelle im LF 8/6</u> (Mich.)	650	1.000
3610	~ <u>Kosten für Alarmierung</u> (ca. 5.000 €) wohl erst in <u>2017</u> (Funkmeldeempfänger, Sirenensteuergerät)		0
3610	Staatzuschuss (Pauschale, max. 85 %; ohne Einbaukosten) a) für insg. 13 zuwend.fähige Funkgeräte in 2015 b) für Alarmierung in <u>2017</u> ca. 3.000 €	7.600	
13002. 9350	<b>Anschaffungen für die Feuerwehren</b> ~ <b>Pauschale</b> für diverse Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände der beiden gdl. Feuerwehren, inkl. Ersatz (in 2014 Anschaffungen für 1.687 € getätigt!)		2.000

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
13008. 9400	<b>Feuerwehrgerätehaus Michelsneukirchen</b> General-Innensanierung in <b>2016</b> (Finanzplanansatz: 30.000 €)		
21502. 9400	<b>Sanierung Schulhaus-Erweiterungsanbau</b> neuer Außenputz, Fenstersanierung; lt. Finanzplan in <b>2016</b> (s. GR-Beschluss vom 29.07.2009: 30.000 €)		0
21504.	<b>neue Sport-/Mehrzweckhalle</b> Gesamtkosten rund <b>1.775.000 €</b> <b>gdl. Selbstkosten = 955.000 €</b>		
9350	Erwerb von Ausstattungsgegenständen ~ Erwerb von ca. 200 Stühlen für die neue Sporthalle ~ Errichtung einer mobilen (Theater-)Bühne  <i>Die Anschaffung mobiler Sportgeräte erfolgt durch den Schulverband Michelsneukirchen</i>		0
21504. 9500	<b>Neugestaltung Pausehof und Außenanlagen mit Ersatzbau eines Betriebsgebäudes</b> Gesamtkosten bis 2014: <b>465.723 €</b> <b>gdl. Selbstkosten = 375.723 €</b>		
9350	Beschaffung von Spielgeräten für den Pausehof: Klettergestell, Tischtennisplatte ⇒ Finanzierung durch Förderverein und Elternbeirat der Schule		0
9500	Sanierung/Asphaltierung <b>Allwetterplatz</b>		20.000
46001. 9500	Einrichtung von <b>Kinderspielplätzen</b> (Ergänzung bzw. Erneuerung von Spielgeräten)		2.000
9500	~ <b>Bolz-/Festplatz in Dörfling/Woppmannsdorf</b> > Schallschutzbepflanzung > Spielgeräte		1.500 0
46401.	<b>Kindergarten Michelsneukirchen</b>		
9500	Ersatzbeschaffung für beschädigtes Außen-Spielgerät <i>Kostenbeteiligung der Kirche??</i>		2.000
56004. 9880	gdl. <b>Sportplatz-Betriebsgebäude</b> : umfassende Umbau- und Sanierungsarbeiten (insb. der Sanitäranlagen) <i>Bauherr: SC Michelsneukirchen</i>  <u>Gemeinde-Kostenanteil: maximal 40.000 €!</u> <i>(Übernahme der Materialkosten durch die Gemeinde; Arbeitsleistung durch SC Mich.)</i> <i>Kostenanfall bis 2014: 14.995 € (inkl. Bauhof-Lohnkosten)</i> <i>(insb. Fliesenmaterial, Dusch-/WC-Trennwände)</i>  in 2015 insb. Materialkosten für sanitäre Ausstattung, Leitungserneuerungen etc., inkl. Kosten bezgl. Lüftungsanlage  sowie Erneuerung Heizungsanlage (Kesselerneuerung) (SC trägt Kosten für Pufferspeicher)		25.000



HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
61501.  9420	Interkommunale Allianz " <b>Integrierte Ländliche Entwicklung im Bereich der AG Vorwald</b> " (" <b>ILE</b> ") mit dem Ziel der Erstellung eines Entwicklungskonzeptes anteilige Planungskosten der Gde. Michelsneukirchen (nach Abzug Staatszuschuss durch ALE; Fördersatz = 70 % der Planungskosten) <i>Finanzplan 2016: 3.000 €</i>		0
62001. 3400	Veräußerung von <b>Wohnbauland (BG „Mitterfeld II-BA I“)</b> - Seit 2001 verauslagte Beiträge (Wasserversorgung und Vermessungskosten) für aktuell noch <b>4</b> Parzellen i.H.v. insg. 7.989 € bis zum Verkauf zinslos gestundet; - Ende 2014 Erbpachtvertrag für 1 Parzelle	1.800	
62001. 9320	<b>Baulandankauf zur Baugebietsausweisung "Schmiedwiese"</b> in Michelsneukirchen <i>inkl. Notarskosten, 3,5 % Grunderwerbssteuer, Grundbucheintr.</i> ~ Ankauf des teil-bebauten Grundst. Fl.Nr. 30 (Hauptstr. 22), mit ca. 3.530 qm <u>sowie</u> Miteigentumsanteil an Wegefläche Fl.Nr. 30/1;		178.000
9320	Vermessungskosten für Teilflächen-Abmessung		1.500
9400	Gebäude-Sanierungskosten geplanteter Gebäudeverkauf in <b>2016</b>		0
9320	~ Ankauf weiterer Grundstücksteilflächen (Teilflächen aus Fl.Nr. 30/3 und Fl.Nr. 28)		40.000
9320	~ Ankauf des unbebauten Grundst. Fl.Nr. 90 evtl. in <b>2016</b>		0
3400	<b>Baulandverkauf</b> ab <b>2016</b>	0	
63001. 9350	Gerätschaften für <b>Straßenunterhalt/Winterdienst</b> - allgemeine Anschaffungspauschale - Hinweisschilder für gdl. Einrichtungen		1.000 3.000
63005.	Errichtung einer <b>Rad- und Gehwegverbindung von Michelsneukirchen nach Regelsmais</b> entlang St. 2147		
9320	Grunderwerbskosten für Fl.Nr. 655 (= 2.084 qm, Fr. Spießl) <i>(in 2014 Grunderwerbskosten von insg. 1.710 €)</i> in 2015 noch Grunderwerbssteuer!		100
9500	Tiefbaukosten: Grundstücksauffüllung mit Verrohrung Finanzplanansatz <b>2017: 5.000 €</b>		0

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
63009. 3500	Erschließungsbeiträge für <b>BG „Mitterfeld II“</b> - 1./2. BA - ~ für aktuell noch <b>6</b> Parzellen bis zum Verkauf zinslos gestundet (hierauf entfallende Erschließungsbeiträge = 47.592,- €) ~ Ende 2014 Erbpachtvertrag für 1 Parzelle	7.050	
63011.  9420 3610	Oberbauverstärkung der <b>GVS Regelsmais-Höhhof</b> (mit <b>Innerortsausbau</b> , Entwässerung) <b>gdl. Eigenanteil = ca. 104.000 €</b> gesamte Tiefbaukosten (Fa. Rädlinger) = 204.869 € Planungs-, Bauleitungs-, Baunebenkosten bis 2014 = 17.027 € Anliegerbeiträge für OD-Regesmais insg. = 18.758 €  restliche Planungs-/Bauleitungskosten (MKS; LPh 9)  restl. Staatszuschuss (Festbetragsförderung: 100.000 €) Fördersatz: 45-50 % bei zuwend.fäh. Kosten von 204.250 € 2013: 1. Rate = 80.000 €	20.000	600
63011.  9420  9500  9500  3610  3500	Oberbauverstärkung <b>GVS Lobmannswies-Kieselhaus</b> sowie <b>GVS St 2147-Kleingeraszell-Salmannsgrub</b> (insg. ca. 4,0 km; <b>gdl. Eigenanteil = ca. 310.000 €</b> )  restl. Planungs-/Bauleitungs-/Baunebenkosten (MKS) in 2014 AZ über insg. 38.151 €  <b>a) GVS Lobmannswies-Kieselhaus</b> restliche Tiefbaukosten Fa. Rädlinger in 2014 AZ über 325.644 € Auftragssumme: 382.000 € ungeprüfte Brutto-Schlussrechnung 342.179 €  <b>b) GVS St 2147-Kleingeraszell-Salmannsgrub</b> restliche Tiefbaukosten Fa. Rädlinger in 2014 AZ über 260.876 € Auftragssumme 305.000 €! ungeprüfte Brutto-Schlussrechnung 267.075 €  restl. FAG-Staatszuschuss für beide Maßnahmen Fördersatz: 57,85 % (ohne NK); damit insg. ca. 345.000 € zu a) davon 2014 168.000 € zu b) davon 2014 132.000 €  keine Straßenausbaubeiträge, da kein Innerortsausbau!	45.000	6.500  17.000  6.500
63012.  9500	<b>Oberbauverstärkung von Zufahrtsstraßen</b> über das Amt für Ländliche Entwicklung (" <b>WbaV</b> ")  ~ <b>2015</b> : Zufahrtsstraße bis <b>Wolletsthal 4</b> (einschl. Brückensanierung bei Eidengrub) lt. geprüfem Ausschreibungsergebnis: 165.600 € <u>zzgl.</u> Brückengeländer Eidengrub gdl. Eigenanteil = ca. 70.000 €		180.000

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
	~ <b>2016:</b> Zufahrt <b>Niederhof 3</b> und <b>Momannsfelden 11</b> (von Kreisstr. CHA 15 bis St 2146 bei Schwaighof) Finanzplan <b>2016: Gesamtkosten</b> = 196.000 € (inkl. BNK) 65 % ALE-Zuschuss insg. ca. 100.000 € gdl. Eigenanteil = ca. 96.000 €		0
9420	Bauplanungs-, -leitungs- und Baunebenkosten (Fa. MKS) (für "Wolletsthal" insg. ca. 18.000 €)		15.000
3610	Staatszuschuss: 65 % der förderfähigen Kosten (für "Wolletsthal" insg. ca. 128.000 €)	100.000	
63022.	Sanierung/Oberbauverstärkung von <b>"Landwirtschaftlichen Kernwegenetz"</b>  <b>Im Finanzplan 2016-2018 sind hierfür jährliche Gemeinde-Selbstkosten von 100.000 € eingeplant!</b>  9500 <b>ab 2016/17:</b> ~ Zufahrten Ponholz 18 und Berghof ~ Zufahrt Lochfeld (St 2146 - Lochfeld - CHA 15) ~ GVS Kreisstraße CHA 15 - "Buxn" - Regelsmais		0
63021. 9500	Straßenerschließung im <b>Neubaugebiet in Dörfling:</b> 2014: ca. 20 m lange Stichstraße <u>inkl.</u> Errichtung von (Friedhofs-) Parkplätzen und Oberflächenwasser-Entsorgung (inkl. Bauhof-Leistungen) 2014 = 4.187 €, davon 1.126 € für Versetzen Straßenlampe und 1.477 € Bauhof-LSK		15.000
3500	Erschließungsbeiträge (im Verkaufspreis enthalten)	0	
63023.	<b>Straßenerschließung Baugebiet "Schmiedwiese"</b> in Michelsneukirchen <b>ab 2016</b>  <i>in 2016 zunächst ca. 90 lfm ab der Hauptstraße bis zum Ende Flur-Nr. 30;</i> <i>ab 2017 Straßenerschließung im restlichen Baugebiet</i>		
9420	Straßenplanungskosten	1. AZ	10.000
9500	Tiefbauarbeiten		0
3500	Erschließungsbeiträge der Anlieger (90 %)	0	
63024. 9500	<b>Brückensanierungen</b> ~ <u>Eidengrub:</u> > hinsichtlich Fahrbahn und Geländer in ALE-Straßen- ausbaumaßnahme enthalten (s.o. 63012.9500) > Sanierung Beton-Widerlager  ~ Dörfling: Grundsanieung oder Neubau?		0



HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
70011. 9500	<b>Abwasseranlage Regelsmais, Momansfelden und Glöcklwies</b> u.a. Neuerstellung von Hausanschluss-Schächten		0
70014. 3500	<b>Kläranlage für Dörfling und Woppmannsdorf</b> ~ Kanal-Herstellungsbeträge allgemein (Geschoßflächenerweiterung; Bebauung)	1.000	
72001. 9420	stillgelegte <b>Bauschuttdeponie</b> bei Elend Erstellung einer Rekultivierungsplanung bzw. Abschlussdokumentation; Grundwasserüberwachung (lt. GR-Beschluss vom 05.11.2014)		3.000
9500	Deckel für Grundwasserüberwachungsstelle		500
75001. 9350	<b>Friedhöfe</b> Michelsneukirchen und Dörfling Anschaffung von Ausstattungsgegenständen		0
9500	Baumaßnahmen: ~ Ersatzbau Friedhofsbrunnen in Dörfling <i>inkl. 50 % Kostenbeteiligung durch Benefiziumstiftung</i>		1.000
77103. 9350	<b>Gemeinde-Bauhof Michelsneukirchen</b> Anschaffungspauschale für diverse Bauhof-Ausstattung (Geräte, Maschinen)		2.000
9400	Erneuerung <b>Heizkessel</b> im Bauhof-Gebäude		5.000
9400	<b>Bauhof-Halle</b> <b>2017:</b> Neubau für ca. 70.000 €		0
77104. 9350	<b>Bauhof-Fuhrpark</b> ~ Anschaffung eines Kleintraktors mit Anbaugeräte (für Mäh- und Räumarbeiten)		30.000
79101. 9600	<b>DSL-Ausbau</b> im Gemeindebereich Michelsneukirchen ~ Aufrüstung von Kabelverzweiger: Kabelverzweiger in Woppmannsdorf, Straßberg, Momansfelden und Regelsmais  ~ das Erschließungsgebiet umfasst zusätzlich die Orte Ponholz, Thiermietnach, Hutting und Premsthal  Auftragsvergabe an Telekom für <b>139.529 €</b> Restkostenabwicklung in <b>2016:</b> 34.500 €		105.000
3610	Staatszuschuss (Breitbandförderung) (Fördersatz = <b>80 %</b> der förderfähigen Kosten) insg. also <b>111.600 €</b> jew. 50 % in 2015 und 2016 Förder <u>höchst</u> betrag = insg. 940.000 €	55.800	

HHSt.	Vermögensmaßnahme	Einnahmen in €	Ausgaben in €
88001.	<b>Allgemeine Grundstücksgeschäfte</b>		
9320	<u>Ankauf</u> von privaten Grundstücksflächen bzw. Grunddienstbarkeits-Entschädigungen		0
3400	<u>Verkauf</u> von gemeindlichen Grundstücken	0	
90000. 3610	Staatl. <b>pauschale Investitionszuweisung</b> Art. 12 FAG (gestaffelt nach Einwohnerzahl und Umlagekraft) <i>in 2014 = 120.750 €; bis 2011 jährl. nur ca. 30.000 €</i>	126.500	
91000. 9766	ordentliche <b>Darlehenstilgungen</b> ; Stand 04/2015 2014: 183.527 €; 2013: 162.975 €		188.600
	<b>Zwischensumme:</b>	376.300	981.700
91000. 3000	<b>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</b> (lt. Planungsstand: 20.05.2015) ( <i>haushaltsrechtlich erforderl. Mindestzuführung wäre 188.600 €</i> ) <i>Zuführungsbetrag 2014: 424.493 € (Plan: 292.400 €)</i> <i>Rekordzuführungsbetrag in 2009 = 570.623 €</i>	403.800	
91000. 3100	<b>Entnahme</b> aus der <b>Allgemeinen Rücklage</b> aktueller Rücklagen- <b>Soll</b> -Bestand: <b>629.594 €</b> <b>aber:</b> ~ <b>inkl.</b> sehr hoher <b>Kassen-Einnahmereste</b> von insg. <b>82.375 €</b> insb. bei Gewerbesteuern und Gew.st.-Nachzahlungszinsen von alleine 76.088 € <b>d.h., tatsächliche Barreserve von rund 547.000 €</b>	201.600	
91000. 3766	<b>Kredit-Neuaufnahme</b> <b>Schuldenstand 31.12.2014: 2.249.326 €</b> <b>Schuldenabbau in 2015: 188.600,- €</b> lt. Finanzplan Kreditaufnahme in 2016: 0 € 2017: 0 € 2018: 0 €  voraussichtlicher Schuldenstand <b>12/2015: 2.061.000 €</b> <b>12/2018: 1.585.000 €</b>	0	
	<b>Gesamtsumme:</b>	981.700	981.700

Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein, den 09.06.2015  
I. A.

Pangerl  
VAR